
MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom **04.05.2009 – 08.05.2009** -
(Erstellt am 13.05.2009)

--- **Movement Portfolio Strategien** ---

MARKTRÜCKBLICK

Auch in der ersten Maiwoche konnten die internationalen **Aktienmärkte** ihre seit Mitte März anhaltende Aktienmarktrallye fortsetzen. Die Märkte wurden hauptsächlich von weiteren Anzeichen einer Verlangsamung des wirtschaftlichen Abschwungs und Quartalszahlen, die zumeist über den tiefen Erwartungen der Analysten lagen, angetrieben. Auch der US Arbeitsmarkt, und damit der sehr wichtige US Konsument, zeigte leichte Anzeichen einer Stabilisierung, nachdem bisher weniger Arbeitsplätze als erwartet abgebaut wurden. Für Erleichterung und Klarheit sorgte an den Märkten auch die Veröffentlichung der Resultate der Stresstests für die größten US Banken. Diese fielen im Rahmen der Erwartungen aus, da die Banken schließlich auch genügend Zeit hatten, für sich „angenehme“ Resultate mit der US Regierung auszuhandeln. Insgesamt müssen sich nun 10 von insgesamt 19 überprüften Banken mit frischem Kapital versorgen. Die fortlaufende Aktienmarktrallye deutet darauf hin, dass die Marktteilnehmer ein schnelleres Ende der Rezession einpreisen als gedacht. Inwieweit die aktuelle V-förmige Aktienmarktentwicklung jedoch tatsächlich langfristig ist, darf angesichts einer massiv weiter ansteigender Staatsverschuldung, einem schwachen Welthandel und einem immer noch kränkelnden Immobilienmarkt vorsichtig angezweifelt werden. In diesem positiven Marktumfeld entwickelten sich die Hauptmärkte USA, Europa und Japan im Gleichschritt nach oben. Ein schwächerer japanischer Yen und US Dollar wurde dabei aus Sicht des Euro-Investors durch stärkere Kursanstiege in diesen Staaten kompensiert. Überproportional konnten abermals die Emerging Markets zulegen. Insbesondere die BRIC-Staaten Russland, Brasilien und China konnten mit zum Teil zweistelligen Kurszuwächsen im Betrachtungszeitraum überzeugen.

Von der aufkeimenden Hoffnung einer schnellen Rückkehr auf den wirtschaftlichen Wachstumspfad, profitierte auch der Ölpreis. Dieser konnte um ganze 5 US Dollar zulegen und beendete die abgelaufene Woche mit einer Notierung von nunmehr 56,10 US Dollar je Barrel (159 Liter).

Auf Sektorebene schnitten abermals die Banktitel überdurchschnittlich ab. Daneben gehörte auch der Energiebereich zu den Gewinnern. Eine schwächere Entwicklung zeigten hingegen die eher defensiven Sektoren wie Versorger und Telekom. Aber auch die in den letzten Wochen sehr gut gelaufenen Technologiewerte sahen sich Gewinnmitnahmen ausgesetzt.

Der **europäische Markt für Staatsanleihen** entwickelte sich im Betrachtungszeitraum negativ. Während das massive Angebot an Schuldtiteln für fallende Kurse sorgte, ließ die Zinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB) um weitere 25 Basispunkte auf nunmehr 1 Prozent sowie die Ankündigung, dass dies noch nicht das Ende der Fahnenstange gewesen sein muss, die Märkte unbeeindruckt. Diese sorgen sich inzwischen eher um zukünftige Inflationsgefahren sowie einen potenziellen Wirtschaftsaufschwung, was für steigende Zinsen (und somit fallende Kurse) sprechen würde. Von der negativen Staatsanleiheperformance konnten sich Unternehmensanleihen abkoppeln. Diese profitierten von einer deutlichen Einengung der Risikoaufschläge. Der Hochzinsbereich konnte überdurchschnittlich zulegen, da er von seiner hohen Korrelation zum Aktienmarkt und dem steigenden Risikoappetit der Investorengemeinde profitierte.

Die positiven Aktienmärkte hatten einen negativen Einfluss auf den **US Dollar**, welcher im Berichtszeitraum um 1,72 Prozent gegenüber dem Euro nachgeben musste. Die US Währung, der in der Krise als weltweite Fluchtwährung diente, wird nun nach und nach wieder verkauft, um das Geld internationaler zu investieren. So beendete das Währungspaar den Berichtszeitraum bei einem Wechselkurs von 1,36 US Dollar je Euro.

Im positiven Marktumfeld konnten alle **Movement Portfolios** den Berichtszeitraum mit einem positiven Vorzeichen beenden und sich teils deutlich vor ihre entsprechenden Vergleichsindices platzieren. Die Portfolios profitierten diesmal von der klaren Outperformance der Rentenseite, wo all unsere allokierten Fonds Verluste vermeiden konnten – ganz im Gegensatz zum Citigroup EMU Government Bond Index, der mit einem negativen Vorzeichen die Woche beenden musste. Während die Aktienseite etwas unter der Untergewichtung Europas litt, erwies sich die Beimischung der Emerging Markets als vorteilhaft. Positive wirkte sich ebenfalls die teilweise vorgenommenen Fremdwährungsabsicherungen des US Dollar sowie des japanischen Yen auf die Portfoliopformance aus.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum gleichauf mit der Benchmark. Dabei entwickelte sich der Robeco US Premium Equities leicht schwächer als der amerikanische Aktienmarkt. Positive Auswirkungen kamen zwar von seinem Untergewicht bei den nichtzyklischen Konsumwerten sowie von seinem Übergewicht bei Finanztiteln. Der Fonds litt jedoch unter der schwächeren Entwicklung der Small und Mid Caps. Innerhalb der europäischen Aktienfonds beendete der Henderson HF Pan European Equity die Handelswoche schwächer als der europäische Vergleichsindex. Nachteilige Auswirkungen hatten dabei seine Übergewichtungen des deutschen und schweizer Aktienmarktes. Auch seine hohe eingegangene Gewichtung des Gesundheitssektors, der unter der gestiegenen Risikoneigung der Investoren kränkelte, wirkte sich unvorteilhaft auf seine Fondperformance aus. Unser Branchenfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology, litt unter dem anhaltenden Ausverkauf des gesamten Sektors. Investoren nehmen Gewinne mit, da sich der IT-Bereich in den letzten Monaten sehr stabil gezeigt hatte und investieren diese Mittel nun in andere Branchen. Der UBS (Lux) Equity Fund – Health Care, unser Fonds für den globalen Gesundheitsbereich, entwickelte sich leicht schwächer als der globale Aktienmarkt. Ursache auch hier, dass Investoren defensive Sektoren tendenziell verkaufen und die Mittel in offensivere Branchen umschichten.!

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	4,76	17,25	10,01
Benchmark*	4,74	17,64	7,83

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 70 Basispunkte vor seiner Benchmark. Im positiven Marktumfeld konnte der Parvest US Value abermals seine Stärken ausspielen und den US Markt überproportional outperformen. Dies war einerseits seiner konsequenten Value-Ausrichtung zu verdanken, andererseits aber auch seiner Übergewichtung des Finanzsektors. Unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan Corealpha entwickelte sich ebenfalls sehr vorteilhaft und konnte den breiten japanischen Markt weit hinter sich lassen. Die eingegangenen Untergewichtungen in den Sektoren zyklischer Konsum, Gesundheitswesen und nichtzyklischer Konsum hatten allesamt positive Auswirkungen. Auch die Absicherung des Yen-Exposures erwies sich als die korrekte Entscheidung. Unser Emerging Markets Fonds innerhalb der Opportunities, der HSBC GIF BRIC Freestyle, konnte vor allem von der positiven Wertentwicklung des chinesischen, russischen und brasilianischen Aktienmarktes profitieren. So wirkte sich der gestiegene Ölpreis vorteilhaft auf den russischen Markt aus, während der Anstieg des indischen Marktes durch die Unsicherheit über den Ausgang der Parlamentswahlen etwas gebremst wurde. Seitens der US-Fonds musste der EUR-gesicherte Janus US Twenty einen negativen Performancebeitrag an den Tag legen. Der Fonds ist im Energiesektor unter- und im Technologiesektor übergewichtet, was sich nachteilig auf seine Fondperformance auswirkte.

Im Rentenbereich konnte der LBBW Rentamax gegenüber Staatsanleihen einen deutlichen Mehrwert erwirtschaften und den Berichtszeitraum im positiven Bereich beenden. Er profitierte dabei vor allem von der Einengung der Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen, welche sich jedoch immer noch auf sehr hohen Niveaus befinden.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	3,89	13,25	8,16
Benchmark*	3,24	12,40	5,80

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** entwickelte sich im Berichtszeitraum knapp 80 Basispunkte besser als sein Vergleichsindex. Der MFS European Equity konnte sich vor seiner Benchmark positionieren. Der insgesamt sehr benchmarknah aufgestellte Fonds verdankte diese gute Entwicklung seiner ausgezeichneten Titelselektion durch das Fondsmanagement. Der ING Invest Banking and Insurance konnte sich im Berichtszeitraum deutlich besser als der breite weltweite Aktienmarkt entwickeln und gar einen zweistelligen Zuwachs verzeichnen. Insbesondere die Veröffentlichung der Stresstest-Ergebnisse in den USA sorgte für Erleichterung unter den Marktteilnehmern und somit für steigende Kurse bei Bankentiteln. Unser zweites Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities konnte am Anstieg des japanischen Aktienmarktes nur teilweise partizipieren. Nachteilig für ihn erwies sich u.a. seine Untergewichtung des Finanzsektors sowie seine Übergewichtung des Bereichs zyklischer Konsum. Auch die weniger gute Performance von Small und Mid Caps allgemein lastete auf der Fondsentwicklung. Nicht ganz mit der Entwicklung des amerikanischen Ak-

tenmarktes mithalten konnte der M&G American. Bei ihm hatte vor allem das Untergewicht im Finanzsektor nachteilige Auswirkungen. Da half auch die vorteilhafte Untergewichtung des zyklischen Konsumsektors nichts mehr.

Im Rentenbereich konnte sich die beiden kurz aufgestellten (ca. 1 Jahr) Fonds cominvest Euro Rentplus und BondPortfolio Euro 1-3y den Verlusten des Staatsanleiheindex komplett entziehen und den Berichtszeitraum dank seiner kurzen Duration positiv beenden.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	3,05	9,83	6,06
Benchmark*	2,24	9,16	4,47

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** entwickelte sich knapp 100 Basispunkte besser als sein Vergleichsindex. Der Baring Europe Select konnte sich deutlich vor seinem Vergleichsindex positionieren und den Berichtszeitraum sogar mit einem zweistelligen Performancezuwachs beenden. Der Fonds profitierte besonders von seinem Fokus auf Mid und Small Caps sowie seiner sehr guten Titelselektion im Bereich der Industriewerte. Nicht ganz so gut, jedoch auf Indexniveau, entwickelte sich der BGF European Fund. Positiv erwies sich bei ihm seine Untergewichtung des schweizer Aktienmarktes. Im Bereich der Sektorallokation war seine Untergewichtung der Versorger vorteilhaft, wohingegen sich seine Übergewichtung der zyklischen Konsumwerte nachteilig auf die Fondsp performance auswirkte. Der First Private Europa Aktien ULM blieb leicht hinter der Wertentwicklung des breiten europäischen Aktienmarktes zurück. Zwar profitierte er von der insgesamt besseren Wertentwicklung von Value-Titeln, allerdings litt er etwas durch die im Fonds untergewichteten Finanzwerte. Auch der Jupiter European Opportunities musste die Handelswoche leicht schwächer als der breite Markt beenden. Der Fonds profitierte zwar von seiner Übergewichtung des niederländischen Aktienmarktes, Untergewichtungen in Italien und im Finanzsektor zehrten dortige Gewinne jedoch wieder auf.

Bei den Rentenfonds konnte sich der kürzer positionierte Pioneer SF Euro Curve 1-3 year wie von uns erwartet den Kursrückgängen am Anleihenmarkt vollends entziehen und eine positive Wertentwicklung verzeichnen. Der Vorteil einer insgesamt kurzen Laufzeiten-Positionierung zeigt sich insbesondere in fallenden und seitwärtstendierenden Rentenmärkten, wo diese Titel einen Mehrwert generieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	3,33	11,14	6,32
Benchmark*	2,38	10,03	4,66

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 30 Basispunkte vor seiner Benchmark. Bei den europäischen Aktienfonds konnte sich der Baring Europe Select deutlich vor seinem Vergleichsindex positionieren. Der Fonds konnte besonders von seinem Fokus auf Mid und Small Caps sowie seiner sehr guten Titelselektion im Bereich der Industriewerte profitieren. Innerhalb der Opportunities konnte der M&G Global Basics gegenüber dem globalen Aktienmarkt ebenso einen Mehrwert generieren. Unterstützend auf die Fondsp performance wirkte das hohe Exposure in die rohstoffnahen Branchen, die von der Wachstumsphantasie der Emerging Markets, insb. Chinas, deutlich profitieren konnten. Der BGF US Flexible musste hingegen den Berichtszeitraum schwächer als der US Aktienmarkt beenden. Zwar profitierte er von seiner Übergewichtung des Energiesektors, aber ein kaum vorhandenes Exposure in den Finanzsektor sorgte für einen deutlich nachteiligen Performancebeitrag. Die vorgenommene Währungsabsicherung wirkte sich hingegen aus Sicht eines Euro Investors vorteilhaft aus.

Im Rentenbereich konnte auch unser zweiter Fonds für Unternehmensanleihen, der Kathrein Corporate Bond, eine positive Wertentwicklung verzeichnen und gegenüber dem Staatsanleihesegment eine Outperformance generieren. Analog zum LBBW Rentamax profitierte der Fonds von den höheren Kupons im Corporates-Segment sowie den sich einengenden Risikoaufschlägen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	1,54	5,65	3,56
Benchmark*	1,27	5,83	3,36

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum – ganz im Gegensatz zum Citigroup EMU GBI TR – positiv und konnte somit eine Outperformance von knapp 60 Basispunkten erwirtschaften. Zu diesem Ergebnis trugen u.a. die beiden offenen Immobilienfonds SEB ImmoInvest und CS Euroreal bei. Beide Fonds lieferten, unabhängig vom Rentenmarktumfeld, ihre gewohnt stabilen positiven Renditebeiträge. Eine kurze Durationspositionierung verhalf auch dem KBC Renta Short EUR zu einer positiven Wertentwicklung. Der seitens der Durationspositionierung aktiv gemanagte Tiberius Eurobond OP litt hingegen unter seiner längeren Durationsausrichtung, die ihm in den Vorwochen noch deutlich geholfen hatte. Hier konnte der Manager nicht schnell genug auf den Zinsanstieg reagieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	0,12	0,72	1,11
Benchmark*	-0,44	0,21	1,01

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Moventum Portfolio Management Team
Luxemburg, 13. Mai 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlusAktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.